Gerichtsverhandlungen.

= **Für einen achtungswidrigen Blick drei Wochen strengen Arrest.** Die „Tgl. Rdsch." berichtet aus Flensburg die folgende, absonderlich klingende Urrurteilung: Ein achtungswidriger Blick bei der Frühjahrskontrollversammlung gegenüber dem Major Lacroix vom Bezirkskommando ist dem Maurer Ernst Heesch aus Wattenbek teuer zu stehen gekommen. Am 13. April erschien Heesch mit etwa hundert Reservisten in Bordesholm zur Kontrollversammlung und trat als einziger zur Landwehr zweiten Aufgebots über. Major Lacroix rief ihn aus der Front und machte ihn auf die Pflicht seines neuen Militärverhältnisses aufmerksam. Während der Instruktion starrte Heesch den Major unentwegt an, so daß der Major, wie er dem Kriegsgericht erklärte, fast den Faden seines Vortrags verlor und in seiner Belehrung gestört wurde. Da Heesch außerdem auf Schlusse überlaut gerufen hatte: „Zu Befehl, Herr Major!" und in übertrieben militärischer Weise Kehrt machte, gerlet der Major in Harnisch und drohte dem Heesch, ihn vom Platz weg verhaften zu lassen. Das Kriegsgericht der 18. Division sprach den Heesch der Achtungsverletzung für versonmelter Mannschaft schuldig und erkannte auf drei Wochen strengen Arrest.

Vermischtes.

Die neue Jacht des Kaisers. Die neue Jacht des Kaisers soll bei der bekannten Firma Herreshof-New York gebaut werden, mit der die Unterhandlungen schon eingeleitet sind. Die amerikanische Jacht „Ingomar" entstammt der gleichen Werft, während „Meteor" bei Townsend, Downey & Co. in New York gebaut wurde. Ob der Kaiser durch die Erfolge der „Ingomar" zu einem Neubau bestimmt wurde, kann man nicht sagen. Die Chancen für „Meteor" standen gegenüber „Ingomar" ungünstig, weil die Jacht mit 31,5 Segellängen gegen die „Ingomar" mit 27 Segellängen eine Zeitvergütung geben mußte, die schwer herauszuholen war.

Achtuhr-Ladenschluß in Berlin. Die Bewegung zugunsten des Achtuhr-Ladenschlusses für Berlin hat in den letzten Wochen ganz bedeutende Fortschritte gemacht. Der Ausschuß der vereinigten Ladeninhaber und Gehilfen zur Herbeiführung eines einheitlichen Achtuhr-Ladenschlusses hatte schon im vorigen Jahre etwa 4000 Unterschriften von Geschäftsinhabern gesammelt, die sich für den Achtuhr-Ladenschluß aussprachen. Nachdem der Ausschuß nunmehr seine Forderungen insofern eingeschränkt hat, als er den Achtuhr-Ladenschluß für alle Werktage, aber mit Ausnahme des Sonnabends verlangt, an dem die Geschäfte bis 9 Uhr, wie bisher, geöffnet sein sollen, haben sich weitere 2500 Ladeninhaber durch Unterschrift für den Achtuhr-Ladenschluß erklärt. Im Polizeibezirk Berlin kommen etwa 8—9000 Geschäftsinhaber in Frage, die erforderliche Zweidrittelmehrheit für den früheren Ladenschluß ist also vorhanden. Ein Antrag der Geschäftsinhaber sämtlicher Branchen mit Ausnahme der Lebensmittel- und Zigarrenhändler, liegt dem Polizeipräsidenten bereits vor und es ist zu erwarten, daß die amtliche Abstimmung bald vorgenommen und der Achtuhr-Ladenschluß in Berlin noch in diesem Jahre eingeführt wird.

Die deutsche Gersten- und Hopfen-Ausstellung wird vom 8. bis 16. Oktober nun bereits zum elften Male in Berlin vom Verein Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei unter Mitwirkung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft und des Deutschen Hopfenbau-Vereins veranstaltet. Eine wichtige Neuerung der diesjährigen Ausstellung wird eine Abteilung für Saatgerste bilden, in der einheimische sortenreine Gersten zum Preiswettbewerb zugelassen werden, um so einen Ansporn zur Züchtung sortenreiner Braugersten in Deutschland zu geben. Alle die Ausstellung betreffenden Anfragen, Mitteilungen und Sendungen sind an die Adresse: Berlin N. 65, Seestraße, Institut für Gärungsgewerbe, zu richten.

Durchgebrannt. In Berlin ist der Buchhalter Bruno Rodeit mit 4000 Mark durchgebrannt. Der Flüchtige ist schon mehrfach vorbestraft. Nachdem er einer Firma 700 M. unterschlagen hatte, gelang es ihm, durch falsche Vorspiegelungen eine neue Stellung zu bekommen. Da er annehmen mußte, daß die geschädigte Firma, die ihn entlassen hatte, ihn auch anzeigen werde, so benutzte er die erste beste Gelegenheit, sich eine möglichst große Summe anzueignen und damit das Weite zu suchen. Während er tatsächlich von der Kriminalpolizei schon gesucht wurde, erhielt Rodeit Dienstag von seinem Geschäft 4000 M., um einen Wechsel einzulösen, und machte sich mit dem Gelde aus dem Staube. Der Durchbrenner ist 1,77 Meter groß, hat eine schlanke Gestalt, ein blasses, längliches Gesicht, aschblondes Haar und einen Anflug von blondem Schnurrbart und pflegt einen Klemmer mit schwarzer Einfassung zu tragen.

100,000 Franks Schadenersatz für ein Menschenleben. Am 26. April 1897 besuchte ein Kaufmann Bausch aus Köln mit seiner Frau den Palatin in Rom, lehnte sich, in die Betrachtung des Forums versunken, auf ein Geländer und stürzte mit diesem in die Tiefe, da das Holz, wie sich herausstellte, ganz faul und morsch war. Die Erben strengten einen Prozeß an, bei dem das italienische Unterrichtsministerium in allen Instanzen als für den Unfall verantwortlich bezeichnet wurde. Die Familie Bausch hatte erst eine halbe Million als Schadenersatz verlangt, einigte sich aber dann mit der Regierung auf 100,000 Franks. Und diese Summe bewilligte jetzt nach 7 Jahren das italienische Parlament mit einer strengen Mahnung zur Vorsicht an die Unterrichtsverwaltung.

Die Tunnelbohrungen in der Schweiz erleiden in der letzten Zeit aus verschiedenen Ursachen bedauerliche Verzögerungen. Am Simplon gehen die Bohrungsarbeiten schon ihrem Ende entgegen. Jetzt sind nur noch 570 m zu bohren, und bei dem bisherigen Normalfortschritt von 6 m täglich müßte der Durchschlag Mitte Oktober erfolgen. Leider hat der Wasserzufluß in den letzten Tagen stark zugenommen. Er beträgt 1153 Sekundenliter bei 40 Grad Temperatur. Auf der Nordseite sind, wie bereits gemeldet, die Bohrungen definitiv eingestellt worden; dort werden augenblicklich nur die inneren Ausmauerungen vollendet. — Die Bohrarbeiten für den großen, 9 km langen Rickentunnel, der die Ostschweiz direkt an die Gotthardbahn anschließen bestimmt ist, haben bereits vor drei Monaten begonnen. Gestern haben etwa 500 Tunnelarbeiter und Mineure die Arbeit eingestellt, weil sie mit den Unternehmern in Lohndifferenzen geraten waren.

Ein heiteres Automobilabenteuer König Viktor Emanuels. Ein heiteres Abenteuer passierte jüngst dem König Viktor Emanuel von Italien. Der König war — so erzählt die Turiner „Stampa" — mit dem General Brusati im Automobil von Schloß Racconigi weggefahren, saß aber schon bicht hinter Carmagnola in der Batsche, da der Kraftwagen sich trotz aller Kraftanstrengungen nicht vom Flecke rühren wollte. Während der „Chauffeur" sich im Schweiße seines Angesichts mit dem tückischen Wagen abmühte, schritten der König und sein Begleiter „per pedes apostolorum" zu den ersten Häusern eines nahe gelegenen Dörfchens. Man kann nicht sagen, daß die beiden Herren, die über und über mit Staub und Schmutz bedeckt waren, eine hübsche Augenweide boten, und so erregten sie denn auch kein Aufsehen, als sie in ihrer wenig kleidsamen Automobiltracht ihren Einzug hielten. Ein Schmied, an den sie sich mit der höflichen Frage wandten, ob er wohl wüßte, wer im Dorfe einen Wagen zu vermieten hätte, würdigte sie kaum einer Antwort. „Armseliges Volk!" sagte er im Dialekt, wie er gefragt worden war. „Habt Ihr denn überhaupt Geld, einen Wagen zu bezahlen?" Der König lächelte ob der ungewohnten Vertraulichkeit, mit der er hier behandelt wurde. Er verlor aber die gute Laune nicht und fragte den Mann noch einmal, ob denn wirklich nicht für Geld und gute Worte irgend ein Wagen zur Stelle zu schaffen wäre. Da besann sich der Schmied, packte den König beim Arm, führte ihn aus der Schmiede und sagte: „Siehst du das Haus dort? Da gehst hinein und sprichst mit der Frau: sag' nur daß ich dich schicke; vielleicht giebt sie dir ihren Wagen!" Die Frau war noch unfreundlicher als der biedere Schmiedemeister; sie schien zuerst nicht übel Lust zu haben, die beiden Fremdlinge hinauszuwerfen; der König aber bat so dringend, daß sie endlich ein menschliches Rühren fühlte und mürrisch und unwirsch sagte: „Na, wenn Ihr zwanzig Lire anlegen könnt, sollt Ihr den Wagen haben — unter zwanzig ist nichts zu machen!" — „Dann müssen wir eben das Opfer bringen," erwiderte der König seufzend. Als dann das Pferd angespannt war, fragte die Frau: „Wohin nun?" — „Nach Racconigi," erwiderte der General Brusati. Dieses Wort wirkte wie eine Erleuchtung: die Frau stand einen Augenblick sprachlos da, setzte dann dem König den Zeigefinger auf die Brust, schaute ihm treuherzig ins Gesicht und sagte: „Aber dann bist du wohl der König?" Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht, daß der König da sei; aus allen Häusern liefen Männer, Weiber und Kinder herbei, einige mit Briefmarken und Silbermünzen, um genau zu vergleichen, ob das mit dem König auch wirklich stimme. Nachdem sich die Leute einigermaßen beruhigt hatten, fühlten die Fuhrwerksbesitzerin und der Schmied das Bedürfnis, sich zu entschuldigen. Mit dem unschuldigsten Lächeln von der Welt sagte der Mann vom Eisen: „Sehen Sie, Majestät, Sie waren so schwer zu erkennen! Und dann, wissen Sie, treibt sich hier so viel Polizeivolk umher; ich hielt Sie beide auch für Geheime!" . . .

Bäder und Sommerfrischen.

Bäderfrequenz. Nordseebad Wyk auf Föhr, 5. Juli, 1616 gegen 964 im vorigen Jahre; Bad Lauterberg im Harz, 13. Juli, 2363; Bad Sachsa am Südharz, 13. Juli, 2083 Personen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 13. Juli.

Aufgeboten: Maschinenbauer Johann Tasch und Minna Riedrich geb. Schreiter (Rosenstr. 8). Kunst- und Handelsgärtner Hugo Gottschalk und Martha Sagrosky (Trotharstraße 17 und Saalwerderstr. 3).

Geschließung: Maurer Walter Rothkopf und Klara Wirth (Harz 35).

Geboren: Hilfsbremser Richard Lorr T. Elsa (Böckstr. 5). Fleischer Otto Nagel S. Otto (Brandenburgerstr. 1). Kordmacher Hermann Renne S. Kurt (Adolfstr. 9). Hilfsgerichtsdiener Johannes Heinevetter S. Johannes (Brandenburgerstr. 3). Kesselschmied Albert Loße S. Karl (Wörthstr. 5).

Gestorben: Arbeiter Karl Just, 47 J. (L. Wuchererstr. 23). Superintendent a. D. Ernst Schlemmer, 75 J. (Am Kirchtor 14). Marie Peters, 20 J. (Blumenthalstr. 27). Bahnarbeiters Friedrich Sommerlatte T. Margarete, 1 Mon. (Körnerstr. 7). Invalidenrentenempfänger August Wenzke, 70 J. (Gr. Gosenstr. 1). Witwe des Konsistorial-Präsidenten Trusen, Thekla geb. Schade aus Ermsleben, 55 J. (Schillerstraße 11). Privatmann Gustav Fuhrmann, 78 J. (Fleischerstraße 21).

Standesamt Halle S. (Stelnweg 2), 13. Juli.

Aufgeboten: Handarbeiter Otto Donath u. Marie Niemann (Gr. Schloßgasse 1 u. Dompfalz 6). Blumenhändler Oskar Minka u. Elie Hoffmann (Berlin u. Charlottenstr. 11).

Geschließungen: Klempner Louis Franke gen. Büchel u. Anna Haase (Militärwache 1). Kürschner Joseph Schubert u. Emma Barth (Schkeditz u. Thomasiusstr. 35).

Geboren: Welchensteller Johannes Mika T., Margarete (Thüringerstr 28). Händler Joseph Wehr S., Richard (Kirchnerstraße 9). Kaufmann Gustav Kuhne S., Gerhard (Charlottenstraße 2). Fabrikarbeiter Bernhard Werge S., Willy (Krausenstraße 17).

Gestorben: Zuckerwarenhändlers Otto Birke S. Hans, 3 Mon. (Martinstr. 14). Maschinenmeister Max Moß, 28 J. (Klinik). Arbeiter Franz Hütterer, 40 J. (Klinik). Tischlers Paul Schimpf S., totgeb. (Glaucharstr. 19). Handarbeiters Joseph Paten S. Ewald, 5 J. (Glaucharstr. 47). Postschaffners Friedr. Gräbe S. Kurt, 1 J. (Martinstr. 7). Fabrikarbeiters Karl Kuddat T. Anna, 1 Mon. (Torstr. 22).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufm. R. Lehmann und Sophie Mylius (Halle u. Hamburg).

Meteorologische Station zu Halle.

	13 Juli (9 Uhr 12 Mtn. ab.)	14 Juli (7 Uhr 12 Mtn. morg.)
Barometer Millimeter	758,3	758,6
Thermometer Celsius	20,2	18,5
Rel. Feuchtigkeit	45 %	54 %
Wind	NO 2	NW 1

Maximum der Temperatur am 13 Juli 27,2° C
Minimum in der Nacht vom 13. zum 14. Juli: 14,0° C
Niederschläge am 14 Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Floradade, am 13. Juli abends 24° C.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

An den Einsender des Artikels über die Bedürfnisfrage für Gast- und Schankwirtschaften. Wie schon wiederholt bekannt gegeben, können wir anonyme Einsendungen nicht berücksichtigen. Wir stellen Ihnen daher anheim, uns Ihren Namen und Adresse bekannt zu geben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Interessengemeinschaft Kommerz- und Diskontobank—Kredit- und Sparbank Leipzig.** Zwischen der Kommerz- und Diskontobank und der Kredit- und Sparbank in Leipzig sind intime geschäftliche Beziehungen zum Zwecke einer Interessengemeinschaft hergestellt. In einer auf den 22. August einzuberufenden Generalversammlung soll die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Kommerz- und Diskontobank in den Aufsichtsrat der Kredit- und Sparbank erfolgen. Das Aktienkapital der Kredit- und Sparbank beträgt nach der im Jahre 1902 erfolgten Sanierung 10,350,000 M. Die Bank war infolge des Zusammenbruchs der Leipziger Bank in Bedrängnis geraten. Es wurde ihr damals ein grosser Teil ihrer über 12 Millionen M. betragenden Spar- und Depositeneinlagen zurückgezogen. Der Abschluss für 1901 ergab nach Opferung des Reservefonds von 1,439,023 M. und des Spezial-Reservefonds von 289,364 M. noch eine Unterbilanz von 1,520,539 M. Infolgedessen beschloss die Generalversammlung vom 6. März 1902 eine Zuzahlung von 30 Proz. Die Aktien, auf welche keine Zuzahlung geleistet wird, wurden im Verhältnis von 5:3 zusammengelegt. Der erzielte Buchgewinn von 4,287,500 M. liess nach Begleichung der Unterbilanz und Verwendung von 2,516,960 M. zu Abschreibungen noch 250,000 M. frei, die zur Neubildung des Reservefonds verwendet wurden. In den letzten beiden Jahren war die Bank mit Erfolg bemüht, sich zu konsolidieren und die grossen Kredite an einzelne Verbindungen abzustossen. Die dadurch frei werdenden Mittel fanden einträgliche Verwendung bei anderen kleineren Verbindungen. Die Bank konnte für die letzten beiden Jahre wieder Dividenden von 4 und 4½ Proz. verteilen. Es ist anzunehmen, dass die Interessengemeinschaft mit ihr der Kommerz- und Diskontobank sowohl wie der Kredit- und Sparbank selber Vorteile bringen wird. Die Kommerz- und Diskontobank erlangt durch die Interessengemeinschaft eine Ausdehnung ihrer Beziehungen nach dem Königreich Sachsen, während die Anlehnung des Leipziger Instituts an die Kommerz- und Diskontobank ihm die Möglichkeit bieten dürfte, seine alten Beziehungen zur sächsischen Industrie intensiver auszunutzen, als dies bisher möglich war.

Kohlenproduktion im Herzogtum Anhalt.

Die anhaltischen Braunkohlengruben haben im Jahre 1903 insgesamt 19,667,079 hl im Werte von 4,310,546,62 M. gefördert; die ganze Einnahme einschliesslich des Bestandes aus dem Vorjahre betrug 19,805,037 hl. Hiervon wurden 1,130,245 hl oder 6,03 Prozent in den eigenen Betrieben verfeuert und 18,490,842 hl verkauft, so dass mit Ablauf des Jahres noch 127,787 hl im Bestande verblieben. Im übrigen kann über die allgemeine Geschäftslage folgendes berichtet werden: Der Druck, welcher noch 1902 auf der Industrie lastete, beginnt allmählich zu weichen, was sich rückwirkend auch durch den erhöhten Verbrauch an Feuermaterial geltend macht. Die Förderung hat sich gegen das Vorjahr in erfreulicher Weise gehoben, doch haben die Preise leider wieder etwas nachgelassen, und zwar im Durchschnitt um annähernd einen drittel Pfennig, wenn sie auch diejenigen von 1901 noch übersteigen; man musste Rücksicht auf die wieder einsetzende auswärtige Konkurrenz nehmen. Die Zahl der Fabriken, welche anhaltische Kohle verbrauchen, resp. verarbeiten, hat sich wenig geändert (69 gegen 65 i. V.); die Hauptkonsumenten sind die Brikettfabriken und Nasspressen gewesen, welche 4,317,633 hl oder 23,35 Prozent des gesamten Absatzes nahmen. Der Verbrauch an Rohkohle zu Hausbrandzwecken geht naturgemäss immer mehr zurück und betrug im Berichtsjahre nur wenig über 1 Prozent des Gesamtabsatzes, alles übrige ging an Grosskonsumenten, und zwar mit 57,08 Proz. auf der Eisenbahn und mit 12,92 Prozent auf dem Landwege. Das Absatzgebiet ist vorwiegend Anhalt selbst und die benachbarten preussischen Fabriken; über 50 km vom Ursprungsorte werden nur geringe Quantitäten abgesetzt. Die Zahl der Brikettfabriken hat sich vor Jahresschluss durch das Hinzutreten einer neuen Fabrik auf der Gerlebogkergrube von 4 auf 5 vermehrt. Die Gesamtproduktion an Briketts betrug 2,807,199 Zentner und die ganze Einnahme 2,884,389 Zentner einschliesslich des Bestandes aus 1902; hiervon wurden 2,760,403 Zentner verkauft oder als Deputate abgegeben, so dass noch ein Lagerbestand von 123,986 Zentner Ende 1903 verblieb. Auch der Absatz an Briketts hat sich um rund 300,000 Zentner gehoben. Ueber Arbeitermangel ist im allgemeinen nicht zu klagen gewesen.

Kursberichte der Hallescheu Bankfirmen vom 14. Juli.

	Dividende für 1 %		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
„ 4% „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,90B
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00bzG
do. do. do. „ 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00bzG
Halberstädter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,75G
Naumburger 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,75G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	88,25G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60G
Halle-Heilmeller 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	94,75B
do. do. 4½% „	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	103,25G
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25bzG
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. von 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bratleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ „ Obl. rckz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50B
Crölliw. A.-Papierfabr. 6% II Yp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Eilenburger Cattun. 4½% Obligat.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Oblig rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
F. Zimmermann & Co. M. 40 H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½% Obligationen	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00B
do. do. Oblig v 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50B
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00B
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
„ „ „ 4% „ 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75B
„ „ „ 4½% „ 1902	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	156,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	59,00bzG
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	131,50bzB
Crellwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1902/03	12	1.7.	4	231,25bzB
Cellulose, Malzfabrik-Aktien	1902/03	12	1.7.	4	180,00B
Dürrenw.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1902/03	2½	1.7.	4	65,00B
do. Vorzugs-Aktien	1902/03	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1902/03	5	1.8.	4	98,00G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1902/03	0	1.10.	4	37,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1902/03	6⅔	1.6.	4	124,00B
Halle-Hettstedt. E.-A. I. A. & 3½%	1902/03	3½	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902/03	5	1.10.	4	99,50B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	97,00bzB
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1903	0	1.1.	4	66,00B
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	163,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903/04	8	1.4.	4	123,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	275,00G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	8	1.7.	4	166,00G
Naumburger Brauerei-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	185,00B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	3	1.9.	4	116,00bzB
Nienburger Schiesspulverfabr.-Akt.	1902/03	3½	1.9.	4	90,00B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1902/03	12½	1.4.	4	216,50bzB
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	— —
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	— —
„ „ „ „ „ „ II. „	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	200,00bzB
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1903	8	1.1.	4	— —
Wersehen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1902/03	15	1.4.	4	234,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1902/03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1902/03	9	1.4.	4	150,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1902/03	23	1.10.	4	174,50G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfannerschaft Kuxe*	1902	25M	„	„	380,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Odda
Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering.
Kräftiges Knochenwachstum.
Chemische Fabrik Odda
Schubert & Mayer Hamburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040714048/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Bücherrevis. C. Gieseguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Allerwährte, vollständige Ausbildung für das Comptoir. Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. b

Offene Stellen.

Männliche.

Tüchtiger Barbiergehilfe zum 15. Juli gesucht durch **C. Schmidt**, Straßberg im Harz. z

Junger Barbiergehilfe sofort gesucht **Wolf**, Landsberg. c

Einen Schmiedegesellen sucht sofort Schmiedemstr. **Kirmeß** in Helmsdorf bei Gerbstädt. c

Tücht. ält. Schmiedegeselle gesucht **Richard Wagnerstr. 57.**

Wir suchen tüchtige, erfahrene Tischler für feine Möbel und bessere Bauarbeiten zu höchsten Löhnen bei dauernder Stellung. **Christ & Quarck** vorm. T. Hoffmeister & Co., Hof-Möbelfabrik, Gotha. c

Tischlergesellen, gute Möbelarbeiter, sucht auf lohnende und dauernde Arbeit **Emil Berger**, Möbelfabrik, Eisleben. c

Tischlergesellen für Bauarbeit sucht **M. Friedrich**, Unterröblingen a/See. c

Jüngern Fleischergesellen sofort gesucht. **Wilhelm Friedrich**, Fleischermstr., Helbra b/Mansfeld.

Zuverlässig. Müllergesellen sucht Mühle Geisel-Köthitz bei Neumark Bedra, Bez. Halle S., **G. Wappler.**

Windmüller-Geselle sofort gei. **Mühle Kl.-Weissand** bei Groß-Weissand.

2 tüchtige Schuhmacher sucht sofort bei 18 Mark Lohn **Schnellbesohlanstalt Eisleben,** Markt 53. c

Lediger Marktheifer für Kaufmannsgeschäfte, Wochenlohn 15 Mk., Hausknechte, Wärter, Kutscher, Pferdeknechte, finden Stellung **Friedrich Grohe**, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 81, I.

Dreschersamilie wird zum baldigen Antritt auf Rittergut Größt bei Rothbach gesucht. c

Suche sofort einen Hausknecht Freiimfeldersstraße 84, 1 Tr.

Oekonomensohn zur selbständigen Führung eines Bauerngutes bei Halle gesucht Frau **Anna Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 9.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. Sofort Miets-, Reise- u. Zehrgeld.

3 Arbeitsburschen für Glasfabrik nach auswärts, leichte Arbeit, nicht über 16 Jahre alt, erhalten kostenfrei Arbeit. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Weibliche.

Putzarbeiterin, erste, selbständig arbeitend, gesucht. Offerten mit Bild und Zeugnissen an **Carl Freter**, Hannov. Münden.

Suche für mein Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft zum 1. August eine ordentliche Verkäuferin. Offerten nebst Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten **C. Otto Riemann**, Weißenfels a/S. c

Zum 1. Oktober Köchin gesucht, die gut bürgerlich zu kochen versteht und sich mit dem Stubenmädchen in die Hausarbeit zu teilen hat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Direktor Grofse, Händelstraße 23, part.

Gesucht sofort oder 1. August tüchtiges, nicht zu junges Mädchen, welches gut kochen und nähen kann. Ein 2. Mädchen zur Hausarbeit vorhanden. Frau **Bruno Müller**, Gerbstädt.

Jüng. u. ältere Mädchen sucht **Emilie Fischmann**, Stellenvermittlerin, Dachrigstraße 3.

Dienstmädchen-Gesuch. Ein nicht zu junges, tüchtiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen besserer Häuser, wird sofort oder später in feines bürgerliches Haus bei sehr gutem Lohn usw. dauernd zu engagieren gesucht. Meldungen **nach Merseburgerstraße 155, I erbeten.**

Ordentliche Frau kann Sacke flicken **Herrenstr. 24.**

Aufwartung von früh bis mittag gesucht **Goethestraße 10**, part.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Verheirateter Kaufmann, in allen Kontorarbeiten bewandert, sucht per sofort oder später Stellung gleichviel welcher Branche. Off. unter **5136 O.** befördert die Expedition.

Junger Mann, verheiratet, sucht Stellung als Kutscher. Offerten zu senden an **G. Müller**, Eisleben, Hohetorstraße 19. c

Weibliche.

Besseres anst. Mädchen, 21 Jahre alt, wünscht Stellung per 1. August in kleinem Haushalt. Selbige ist im Kochen, Nähen und Handarbeiten erfahren. Werte Off. unter **M. Sch. Falkenau** i/S., Villa Liebermann erbeten.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Große helle Part.-Räume für Restaurant, Fabrik, Lager 2c. passend, sind zu vermieten. Offert. unter **5130 H.** an die Exped. erbeten.

Wohnungen.

Markt 20 2 Etage, 8 Zimmer, reichliches Zubehör, 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Event. zu Kontorzwecken. Centralheizung. Besicht. 11—1 Uhr. b

Magdeburgerstraße 47, herrschaftliches Hochpart., 7 Zimmer, Loggia, Bad, Innenklosett und reichliches Zubehör 1. Oktober zu vermieten. **Knoch u. Kallmeyer**, Magdeburgerstr. 49, II. b

Dessauerstraße 5b fein ausgestattete Wohnungen mit Bad, Innenklosett u. s.w. für 650 bis 850 Mark sofort oder später zu beziehen.

I. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort oder später **Landwehrstr. 8, p.**

Forsterstraße 11 freundliche Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Badegelegenheit und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Knoch & Kallmeyer**, Magdeburgerstraße 49, II. b

Lessingstraße 30 Wohnungen, 5 grofse Stuben, Bad, Mädchenkammer, Speisekammer, Wasserklosett und Zubehör, 1. Okt. zu vermieten.

Freundliche Wohnung, I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Zu erfragen Neumarktstr. 13/14 im Laden.

Königstraße 17 3. Etage, 3 Stuben und Zubehör, 1. Oktober für 335 Mark zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Streiberstraße 44 (Ecke Brejahstraße) moderne Wohnung, 4 Zimmer 2c., 480 Mk.

2 grofse Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, II. 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Zwingerstraße 31, I.**

Freundliche Wohnung, 280 Mark, an einzelne Leute sof. oder Oktober zu verm. **Friedrichstraße 54, Grauert.**

Stube, Kammer, Küche, 65 Taler, an ruhige Leute per 1. Oktober **Pfännerhöhe 56.**

Albrechtstraße 24 Hofwohnung zu vermieten.

Wohnung, 55 Taler, zu verm. **Annenstraße 2.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen. Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Angebote aufgenommen.

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Möbl. St. u. K. Gr. Sandberg 14.

Mietgesuche

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Leere Räume zum Selbstbetriebe eines bürgerlichen Restaurants oder Gasthauses gesucht. Inventar Eigentum. Off. unter **N. 658** an die Exped.

Wohnungen.

Gesucht zum 1. Oktob. gesund und freundl. gelegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **5135 L.** an die Exped. erbeten.

Möblierte Wohnungen.

Beamter sucht zum 1. Oktober oder früher zwei gut möblierte Zimmer, Nähe Hauptpost, in gutem Hause. Bedingungen: Grofse Sauberkeit, alleiniger Mieter und ruhiges Wohnen. Offerten unter **5132 K.** an die Expedition.

Geldverkehr.

60,000 Mark auf Land auszuleihen **Carl Kleeberg**, Hardenbergstraße 39.

27,000 Mark unpupillarisch sicher, 1. Stelle, vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **J. 654** an die Exped.

16,000 Mark auf gute erste Stadthypothek ges. Offerten unter **Vv. 590** an die Expedition erbeten.

1500 Mark 1. Stelle auf ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Garten, Scheune und Stallungen bald zu leihen gesucht **Carl Raspe**, Hettstedt. c

5000 Mark gegen hohe Zinsen sofort vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Offerten **A. 100** postlagernd **Hettstedt.** c

100 Mark auf 6 Monate vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **S. 662** an die Exped.

Grundstücke

Schönes Hausgrundstück, 18 Meter Front, mit ca. 1300 qm grofsem Obstgarten, Südviertel (Nähe der Frankeschen Stiftungen) gelegen, für Privatleute sehr geeignet, ist zu verkaufen. Reflektierbeben ihre Adresse unter **U. 664** in der Exped. niederzulegen.

Gräumig. Hausgrundstück mit Einfahrt, ausgezeichnete Ladengeschäftslage in Hanzfurort, für 18,500 Mark sofort zu verkaufen. Mäßige Anzahlung. Offerten unter **A. 0756** an die Exped. z

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts verkaufe ich meine Landwirtschaft mit Fuhrgeschäft, passend für jeden kleinen Landwirt mit etwas Vermögen. Grundstück massiv, Länderei gut. Offerten unter **650** postlagernd **Hettstedt.** c

In einem im Aufschwung begriffenen Industrieorte ist Gasthof mit 350 ⅊ Viermonatig, Materialw.-Geschäft u. Schlächterei, sofort zu verkaufen. Kleine Agenten. Offerten unter **5135 N.** an die Exped.

Landgasthof. Ein am Fuße des Südharzes gutgehender Gasthof mit Materialwarengeschäft ist für 40,000 Mk. bei 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Altes reelles Geschäft. Offerten unter **5126 D.** an die Expedition.

Restaurant an Hauptverkehrsstraße, geräumig, in d. nebenbei Schweineschlächterei und Produktenhandel, auch etwas Landwirtschaft betrieben werden kann, ab 1. September zu verpachten durch Stadtkämmerer **Methfessel**, Heldrungen. c

Verkäufe.

Circa 50 Körbe grofse süfse Stachelbeeren habe abzugeben. Offerten unter **Z. 0755** an die Exped. c

Gröhere, fast neue Wohnungs-Einrichtung mit vollem Zubehör, zu Pensions- oder Abvermietezwecken geeignet, unter günstigen Bedingungen an zahlungsfähigen Käufer abzugeb. Offerten sub **5134 M.** an die Exped.

Brautleute günstiger Möbelkauf für nur 150 Mark, prachtvolles Sofa, Tisch, Schrank, Kommode, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Kücheneinrichtung, frei ins Haus liefert **Geiststraße 21, I Tr.** c

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren **Gr. Märkerstr. 23.**

Kümmelwurzeln gibt ab **E. Henze**, Giebichenstein. c

100 Schock Strohseile hat abzugeben **Friedrich Kuhfuß**, Polleben. c

Tandem f. Dame u. Herr (Seidel & Naumann), sehr wenig gefahren und vorzüglich erhalten, preiswert zu verkaufen **G. M. Schmerwitz**, Connern. c

Leiterwagen, 4spänner, wenig gebraucht, in tadellosem Zustande, billig zu verkaufen. Speditionsgeschäft am **Güterbahnhof 1.**

2 Pferde, (Russen), 5 und 7 Jahre alt, zugfeste, fromme und flotte Gänger, sind wegen Ankauf grofserer Pferde preiswert zu verkaufen bei **W. S. Vogel**, Jfelder Alabaster-Gips-Fabrik zu Jfeld a/Harz. z

2 Pferde, Russen, elegant, flott, dabei zugfest, sind sehr preiswert zu verkaufen, event. mit Break. **Gebrüder Kopf.**

Jungen Collie, schön gezeichnet, verkauft preiswert **Streiberstraße 22, II, r.** z

Kaufgesuche.

Saubere Wäsche- und Kleiderreste jeder Art (weiß und bunt) kaufen stets **Falk & Noack**, Grünstraße 29.

Vermischtes.

Heirat. Königlich. Bahn-Assistent, 45 Jahre alt, Witwer, drei schulpflichtige Kinder, wünscht sich mit Dame bis zum Alter von 35 Jahren zu verheiraten. Kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen. Damen vom Lande bevorzugt. Vermögenslage und Photographie sind postlagernd unter **F. B. 56 Eilenburg** einzusenden. Diskretion wird zugesichert.

Ein weiss und braun gefleckter Jagdhund (Hündin) entlaufen. Abzugeben **Dienig**, Wilhelmstraße 22.

Hypotheken-Kapital 10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. **Hermann Kleeberg,** Bank-Kommission. Mühlweg 30.

10,000 Mark auf sehr gute 2. Hypothek auf ein vererbautes Grundstück in guter Lage zu leihen gesucht. Offerten unter **B. h. 5182** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Wer Teilhaber sucht od. sich beteil. will, wer irgend ein Geschäft od. Grundstück kaufen oder vert. will, verl. kostenfr. Zusend. d. Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig 8.

Beteiligung sucht ein Kaufmann mit 40—50,000 ℳ an einem nachweislich rentablen Geschäft. Fabrikation wird bevorzugt. Offerten unter **5131 J.** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche für lukratives, gut angebahntes Unternehmen mit ca. 15% Nutzen **einen oder mehrere Teilnehmer mit 40—60,000 Mk.** Branchekenntnis ist nicht erforderlich. Offerten mit näheren Angaben bei bisherigen Tätigkeit und höchs. Kapitals sind unter **B. w. 5194** an **Rudolf Mosse, Halle S.** einzureichen.

Mit 2000 Mk. suche irgend etwas zu unternehmen. Bin Kaufmann, verh. und geschäftsgewandt. Gefl. Angebote unter **C. N. 789** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Laden mit oder ohne Wohnung vermietet **Brüderstraße 3, I.**

Leipzigerstr. 33, I für **Bureau- od. Wohnzwecke** zu vermieten p. 1./10. Pr. 600 ℳ. Näh. II. Et.

Herderstraße 10, Ecke Kronprinzenstr., I. Et., 6 Z., Küche, Bad, Gas, Balkon; Part., 6 Zim., Küche, Bad, Gas, mit Vorgarten, sof. od. später. Näh. **Bismarckstraße 29, 1. Et.**

Wohnung, 1. Etage, mit Balkon, 2 St., 1 Kammer, Küche nebst Zub. 1. 330 ℳ. 1. Oktob. zu verm. **Mansfelderstr. 13.**

Unterberg 7 2 Stb., 2 Kamm., Küche, Bub., zum Abverm. a. Gas od. Elektr., 480 Mk., 1. Okt. zu verm. Näh. part. r.

Ein Laden untere Leipzigerstraße Nr. 96 mit einem Teil der 1. Etage per 1./10. 04 zu vermieten. **G. Brose.**

Laden von 2 die Wahl, auch in einem vereint, mit oder ohne Wohnung sofort zu beziehen **Ludwig Wuchererstraße 60.**

Grofse Parterre-Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, zu vermieten **Sternstr. 5a.**

2 herrschaftl. Wohnungen, 400 qm bebaute Fläche, 5 gr. Wohn., 3 Schlafkammer u. Zubehör, pass. für Arzt oder Rechtsanwalt, **Martinsberg 2** zu vermieten. Näheres **Gewerbehaus, Kl. Steinstr. 6.**

Poststr. 3, III. 4 Zimmer, Kamm., Küche, Speisekammer zu vermieten.

2 Zimmer, 2 Kammern, K., Bodenk., Keller, III. Etage, 360 ℳ jährlich. 1. Okt. zu verm. Apotheke, Merseburgerstr. 20.

Gut möbl. Z. zu verm. Geiststraße 10, I.

Vertreter gesucht gegen **hohe Provision** u. **Spesenzuschuss. Export-Cie für deutschen Cognac, Köln a. Rh.** Gegen jede Concurrenz leistungsfähig. Niederlagen werden unter günstigen Bedingungen errichtet. 1/2 Probeflaschen Mk. 5,50 Nachnahme.

Suche zum Verkaufe meiner überall bestens eingeführten Fabrikate in Privat **einige tüchtige, redegewandte** Damen mit sicherem Auftreten. — Damen, welche das 25. Lebensjahr erreicht haben und über gute Umgangsformen verfügen, können sich eine sichere, angenehme und selbständige Lebensstellung verschaffen. Gefl. Off. sind Bild und Zeugnisse beizufügen. **Leisniger Korsett-Fabrik E. Girke, Leisnig i. Sa.**

Tüchtige Ringofen-Arbeiter werden bei hohem Verdienst zu sofortigem Antritt und dauernder Arbeit, auch über den Winter, gesucht. **Kalkwerk Stendnitz** bei Dornburg a. S.

Vertreter für Kolonialwaren und Landesprodukte en gros, welchem gleichzeitig noch andere Vertretungen zugewiesen werden können, für Halle a. S. und Umgegend, Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen gesucht. Offerten unter **T. 663** an die Exped. d. Ztg.

Viel Geld verdienen redegewandte Leute, welche sich dem Betriebe **patentamtlich geschützter Artikel** widmen wollen. Kein Laden erforderl. Näh. d. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Lehrling. Junger Mann, im Besitze des Einjährigen-Zeugnisses, sucht zum Oktober **Stellung** in hiesigem Bankhause. Off. unter **Zz. 593** an die Exped. d. Ztg.

Jüngerer Kontorist, der Oel- und Fettbranche möglichst, wird per 1. September cr. oder früher **gesucht.** Eingehende Kenntnisse der Expeditions- und Laufarbeiten Bedingung. Offerten sub **J. F. 5978** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Ich suche für gleich oder 1. Okt. eine **einfache tücht. Stütze,** die gut bürgerlich kochen, plätten und nähen kann und die Beaufsichtigung von grösseren Kindern mit übernimmt. Hausmädchen vorhanden. Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu senden an Frau Landgerichtsrat **Schmidt, Naumburg a/S.,** Claudiusstraße 19.

Tüchtige Maschinen-Stickerinnen sofort gesucht. **H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84**

Heirat sucht Waise, 23 Jahre, über **350,000 ℳ Verm.** Herr, w. auch o. Verm., jed. mit sol. Char., erb. Näh. u. **„Hoffnung," Berlin SO. 16.**

Angesehene deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wünscht ihre **Haupt-Agentur für Halle a. S.** an rührigen, in den besseren Kreisen verkehrenden, kautionsfähigen Herrn zu **vergeben,** der sich neben der Besorgung des vorhandenen, ansehnlichen Inkassos der Akquisition energisch widmen will. Off. unter **B. W. 5005** bef. **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **G. Müller,** Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Wilhelm Bode,** Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Otto Schulz, fr. Fr. Saalfeld, Steinweg 18.

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr. Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Otto Hoppe.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **A. Priebus,** Viktoriastraße 29.

Prima junge Dresd. Gänse, schöne schwere Ware, nach Gewicht, **ff. junge Mastenten** empfiehlt **sehr billig** **Gustav Friedrich, Bärgasse.**

Reines Roggenbrot, grob und wohlschmeckend, empfiehlt Bäckerei v. **B. Wege,** Leipzigerstr. 48.

- **Neues Sauerkohl, saure Gurken,**
- **ff. neue Vollheringe bei**
- **Herm. Lincke,** After Markt 31.

Perl-Mais offeriert **L. Büchner, Halle-Trotha.**

Hygienische Bedarfsartikel. **Neuester Kat.** m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. **H. Unger,** Gummiwarenfabrik, **Berlin N.,** Friedrichstr. 131c.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Mittbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	à 5 Pfg
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie Herrn **Rade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Jahn'scher Turnverein. Mittwoch u. Sonnabend Abend **Turnübung** in der Turnhalle am Rossplatz. **Der Vorstand.**

T.-V. Friesen auf dem Pflug. Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereins-Lokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040714048/fragment/page=0002